



Pressemitteilung

Internationaler ADAC Truck-Grand-Prix 2007

Sieg in der Mannschaftswertung für Frankie Team

Der Truck Grand Prix am Nürburgring – seit jeher der jährliche Höhepunkt der FIA European Truck Racing Championship – ist nicht nur ein Rennen in der nach der Formel 1 erfolgreichsten FIA-Motorsportserie Europas, sondern auch ein Trucker- und Musikfestival und vor allem eine riesige Industriemesse mit einem ganz besonderen Flair und Ambiente. Renault Trucks wird im Championat durch das Frankie Truck Racing Team aus Tschechien repräsentiert. Infolge einer Erkrankung musste Chef-Pilot Frankie Vojtisek sich – wie auch schon beim letzten Rennen in Nogaro – von Ross Garrett vertreten lassen. Da auch der zweite Stammpilot, der Spanier Simeon Martin, verhindert war, ging Markus Altenstrasser in dem roten Renault-Truck mit der No. 22 auf die Piste.

Der Engländer Garrett ist einer der erfahrendsten Piloten im europäischen Truckracing, Altenstrasser hat beim letzjährigen TGP den 3. Platz belegt. Und auch in den Renault RaceTrucks machten beide Piloten ihrem Namen alle Ehre. Ziel war zunächst einmal ein Platz unter den Top-Ten der insgesamt 26 Starter.

Im Quali-Race am Samstag lieferten sich die Renaults lange Zeit einen harten Fight um den 8. Rang mit dem Champion von 2004, Stuart Oliver. Im Ziel hatte der MAN-Pilot dann doch knapp die Nase vorn, Garrett wurde Neunter und Altenstrasser fiel zum Schluss noch auf den 12. Rang zurück.

Im folgenden Cup-Race schaffte Garrett als Zehnter erneut den Sprung in die Top-Ten, wohingegen Altenstrasser – offensichtlich aus Versehen der Rennleitung – ohne ausreichende Begründung aus dem Rennen genommen wurde.

Beide Rennen entschieden die Buggyra-Piloten Markus Bösiger und David Vrsecky mit klaren Doppelsiegen für sich.

Beim Quali-Race am Sonntag, das erneut von Bösiger gewonnen wurde, kamen Garrett und Altenstrasser auf Platz 10 und 12 ins Ziel. Doch dann folgte das ereignisreiche Cup-Race. Schon in der ersten Kurve gab es einige harte Crashes, denen unter anderem auch der große Favorit Bösiger zum Opfer fiel. So sicherte sich dann sein Teamkollege Vrsecky den Sieg. Die beiden Renault-Piloten überstanden diese kritischen Situationen ohne größere Blessuren und belegten schließlich die Plätze 8 und 9. Dieses hervorragende Ergebnis bescherte dem Team schließlich den Sieg in der Mannschaftswertung.

Der nächste Lauf zur Truck-EM findet am 25. und 26.8. im tschechischen Most statt.

Mit den besten Grüßen
Ihr
Martin Böckelmann
(Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

Das Produktangebot der Renault Trucks Deutschland GmbH umfasst Nutzfahrzeuge im Bereich von 2,8 bis 40 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht: von den Transportern (Renault Master, Renault Mascott und der neue Renault Maxity) über leichte und mittelschwere Verteilerfahrzeuge (Renault Midlum, Renault Premium Distribution) bis hin zu Lkw für den nationalen und internationalen Fernverkehr (Renault Premium Route, Renault Magnum) oder den Einsatz auf Baustellen (Renault Kerax und Renault Premium Lander).